

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA - Versand im Postabonnement - 70% - NE BOZEN

SCHULE Alles rund um die Honigbiene

KRANKENTRANSPORTE Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

BANK 53. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. Dezember 2023

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
 Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Sonja Tonner, Thomas Tumler,
 Kofler Piazzi Michaela

Laurein
 Egger Kofler Maria, Elisabeth
 Kollmann, Ungerer Michaela,
 Gabi Kessler

Proveis
 Klaus Mairhofer, Mauro Stoffella,
 Alexandra und Samanta,
 Pichler Nicole & Pichler Magdalena,
 Deborah Kessler

Druck
 Kraler Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Michaela Ungerer

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.

LAUREIN	3 - 7	PROVEIS	8 - 19	U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX	20 - 27
Fischerfest	3	Alles rund um die Honigbiene	9	WorldSkills Italy 2023 - Goldmedaille für Michael Weiss als Schmied und Schlosser	20
Vollversammlung Fischerverein der oberen Pescara Laurein-Proveis	3	Fußball- und Volleyballabende	9	Projekt Schule Unsere liebe Frau im Walde: Interkulturelle Küche	21
Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters und Leiter der Filiale Laurein Ivo Ungerer	3	Frauenpower am Steuer	10	10 Jahre Elki in St. Felix – ein Grund zum Feiern!	22
53. Raiffeisen Jugendwettbewerb	4	100 Jahre	12	Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg – Ladestationen für E-Bikes und Mitfahrbänke	22
Zeltlager Minis Lafreng	4	Unser Ort: Teil unserer Lebensqualität	13	40 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens	23
Walderlebniswochen	5	Unser neuer Mitarbeiter David Unterholzner stellt sich vor:	13	Verena ist wieder zurück im Jugenddienst Lana-Tisens	24
Sommerkino – Bildungsausschuss Laurein	6	Unser gemeinsamer Ministrantenausflug	14	Mir worn a drbeil Mini Open Air Gottesdienst	24
Jahrgang 1973	6	Altenheim St. Pankraz	15	Summer of ,23 der Christophorusjugend St.Felix	25
Renovierung der „Willfohr“	7	Bauernjugend Proveis	16	Baumfest 2023	25
Christophorus – Sonntag	7	Herz Jesu Prozession	17	Bauernjugnd U.Ib.Frau im Walde - St. Felix	26
		Gästekonzert	18	Dekanatswallfahrt	26
		„Serenade“ – Ausflug – 75. Geburtstag VSM	18	Gemütliches Beisammensein beim Sommerfest im Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens	27
		Krankentransporte: Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung	19		
		Digitalisierung in der WK-Stelle	19		

Fischerfest

Am 04. Juni 2023 fand das Fischerfest statt.

Das Wetter spielte nicht ganz so mit, da es bereits zu Mittag stark regnete. Aber nichts desto trotz nahmen sehr viele Besucher unter den Zelten teil und ermöglichten somit ein gelungenes Fest. „Zwoa a holb Lederhousn“ sorgten für musikalische Unterhaltung. Die Fischer von Laurein und Proveis bedanken sich recht herzlich bei allen die das Fischerfest besuchten und den fleißigen Helfern, denn ohne sie, wäre ein solches Fest gar nicht möglich. Petri Heil!

Egger Kofler Maria



Vollversammlung Fischerverein der oberen Pescara Laurein-Proveis

Am 02.04.2023 fand die jährliche Vollversammlung der Fischer von Laurein und Proveis im Gasthaus Neue Post in Proveis statt.

Der Verein erstellte eine Rückblick 2022 der Tätigkeiten und der getätigten Ankäufe. Als Ankauf hat der Fischerverein ein Orderman-System zu verzeichnen. Dieser Ankauf hat sich als sehr sinnvolle und nützliche Investition erwiesen. Das Bestellsystem wird auch an andere Vereine verliehen und fördert somit ein effizienteres und erleichterndes Arbeiten bei den verschiedenen Festen. Der Höhepunkt der diesjährigen Vollversammlung war die Verleihung einer Ehrenurkunde

Egger Kofler Maria



Pensionierung des langjährigen Mitarbeiters und Leiter der Filiale Laurein Ivo Ungerer

Am 01.09.2023 ist unser langjähriger Mitarbeiter und Geschäftsstellenleiter in Laurein Ivo Ungerer in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ganze 40 Jahre war Ivo im Dienst der Raiffeisenkasse, davon über 30 Jahre als Leiter der Geschäftsstelle in Laurein.

Am 01.01.1983 begann Ivo seine Arbeit bei der Raiffeisenkasse in Laurein, nur 9 Jahre später, im Sommer des Jahres 1992, übernahm er den Posten als Abteilungsleiter, welchen er bis heute innehatte. Bevor es zur Fusionierung mit der Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein kam, war Ivo für ein Jahr lang sogar als Direktor der Raiffeisenkasse Laurein tätig.

All die Jahre zeichnete sich Ivo stets durch seinen großen Einsatz, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Verantwortungsbewusstsein aus. Vor allem den Kunden aus dem Tätigkeitsgebiet wird Ivo als großer Förderer der heimischen Betriebe und Vereine in Erinnerung bleiben. Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Direk-

tor und die ehemaligen Mitarbeiterkollegen danken ihm für die treue und verdienstvolle Mitarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit!



53. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Auch im heurigen Jahr fand der traditionelle Raiffeisen Jugendwettbewerb in seiner 53. Ausgabe mit dem Thema „WIR - Wie sieht Zusammenhalt aus?“ statt.

Die Schlussveranstaltung mit Preisverteilung auf Landesebene fand am 24.05.2023 im Museion in Bozen statt, bei welcher das Clownduo Malona und Fuzzi für gute Unterhaltung sorgte.

Auf Landesebene wurden insgesamt über 11.000 Bilder eingereicht. Jedes eingereichte Bild wurde vom Raiffeisen-Hilfs-Fonds mit einem symbolischen Betrag von 50 Cent honoriert und der Gegenbetrag wurde anlässlich der Schlussveranstaltung als Spende an die „ANIMIC Südtirol“, die größte Interessensvertretung für Zivilinvaliden und Menschen mit Behinderung in Südtirol, überreicht. Am Malwettbewerb haben sich aus unserem Tätigkeitsgebiet insgesamt 258 Grundschüler/innen und 52 Mittelschüler/innen beteiligt; weiters haben 77 Mittelschüler/innen am Kreativwettbewerb teilgenommen.



Erfreulicherweise waren die Schüler*innen der Mittelschule Ulten auf Landesebene sehr erfolgreich. Die Schüler der Klasse 3A stellten das Siegerprojekt auf Landesebene in der Kategorie „Multimedia“ mit dem Kurzfilm „Gemeinsam unterwegs“. In der Kategorie „Sonstige Projekte“ ging der 1. Platz ebenfalls an die Mittelschule Ulten. Die Schülerinnen Leonie Staffler und Johanna Gamper der Klasse 2A stellten zusammen mit der Mittelschule Bruneck das Siegerprojekt.

Auf Ortsebene erhielten insgesamt 126 Schüler/innen einen Sachpreis bzw. einen Gutschein und alle Schüler/innen bekommen bei den Preisverteilungen auf Ortsebene ein Pausenbrot mit Getränk.

Außerdem gewährt die Raiffeisen-

kasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die Teilnahme am Jugendwettbewerb folgende Spenden: an den Schulsprengel Ulten Euro 2.400 und an den Schulsprengel Deutschnonnberg Euro 400.

Die Preisverteilungen auf Ortsebene fanden kurz vor Schulende statt.

Wir bedanken uns bei allen Schüler*innen für die wiederum rege Teilnahme sowie bei den Lehrpersonen für deren Unterstützung und gratulieren den Schüler*innen der Mittelschule zum Sieg auf Landesebene.



Zeltlager Minis Lafreng

Als Dank für den wertvollen Dienst, den die fleißigen Minis in der Kirche leisten, haben die ebenso fleißigen Leiterinnen und Leiter ein Zeltlager organisiert. Dieses hat am 28. -29. Juli stattgefunden.

Gemeinsam sind die Minis am Freitagabend auf dem „Portl“ gegangen, wo gleich die Zelte für die Nacht aufgeschlagen wurden. Sobald das Nachtlager bereit war, ging der Abend so richtig los: Die Minis haben Stockpizza gebacken, viele Spiele gespielt und sich in den Zelten vor den Regen geschützt. Den Wilden Mann, der ja in der Nähe leben sollte, haben die Kinder

mit dem lauten Geschrei und dem vielen Lachen ferngehalten. Auch wenn die Nacht eher kurz war, sind alle schon früh auf gewesen und haben den Tag mit einer Wanderung auf den Rufer und einigen Runden „Werwölfe“ begonnen.

Auch am zweiten Tag wurde viel gespielt, einige Kohlfräulein gefangen und ein bisschen in der Sonne gedöst. Nach einer Andacht mitten im Grünen war es dann soweit sich auf den Nachhauseweg zu machen. Die Minis hatten viel Spaß und starten jetzt motiviert in ein neues Jungscharjahr!

■ Elisabeth Kollmann



Walderlebniswochen

Auch heuer organisierte die Gemeinde Laurein in Zusammenarbeit mit der Kinderwelt die Walderlebniswochen vom 24.07-04.08 für Kindergartenkinder und Schüler der 1. Klasse Grundschule Laurein und Proveis.

Die Anfrage war groß und es nahmen bis zu 12 Kinder aus Laurein, Proveis und auch aus anderen Nachbargemeinden teil. Die Betreuerinnen Andrea und Jenny sorgten für tolle Spiele und Basteleien.

In der ersten Woche war das Thema „Kopfstand im Zaubergarten“ Dazu bastelten die Kinder Papageie, bemalten Steine und aus kleinen Tontöpfen wurden Zauberswerge gebastelt. Die Kinder hielten sich die meiste Zeit im Wald auf und dort machten sie auch Waldmandalas.

In der zweiten Woche drehte sich alles ums Thema „Klettermaus und Kornspitz“. Neben Figuren formen mit Plastilin und DAS-Modellierpaste bemalten die Kinder auch Blumentöpfe in denen später Kress angebaut wurde. Und was durfte natürlich nicht fehlen? Die Schokoladenschlacht. Diese ist von den Kindern heißbegehrt und machte allen Spaß.

Am Ende dieser beiden Wochen konnten die Betreuerinnen zufrieden auf die verbrachte Zeit mit den Kindern zurückblicken, denn die vielen Kinderaugen strahlten von Tag zu Tag und waren stets gespannt was am nächsten Tag auf dem Programm steht. Und das ist das Ziel dieser Wochen: Sie sollen den Kindern Spaß, Freude bereiten und eine Abwechslung in der Sommerzeit bieten. Daher bedankt sich die Gemeinde Laurein für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderwelt Onlus und den Betreuerinnen Andrea und Jenny.

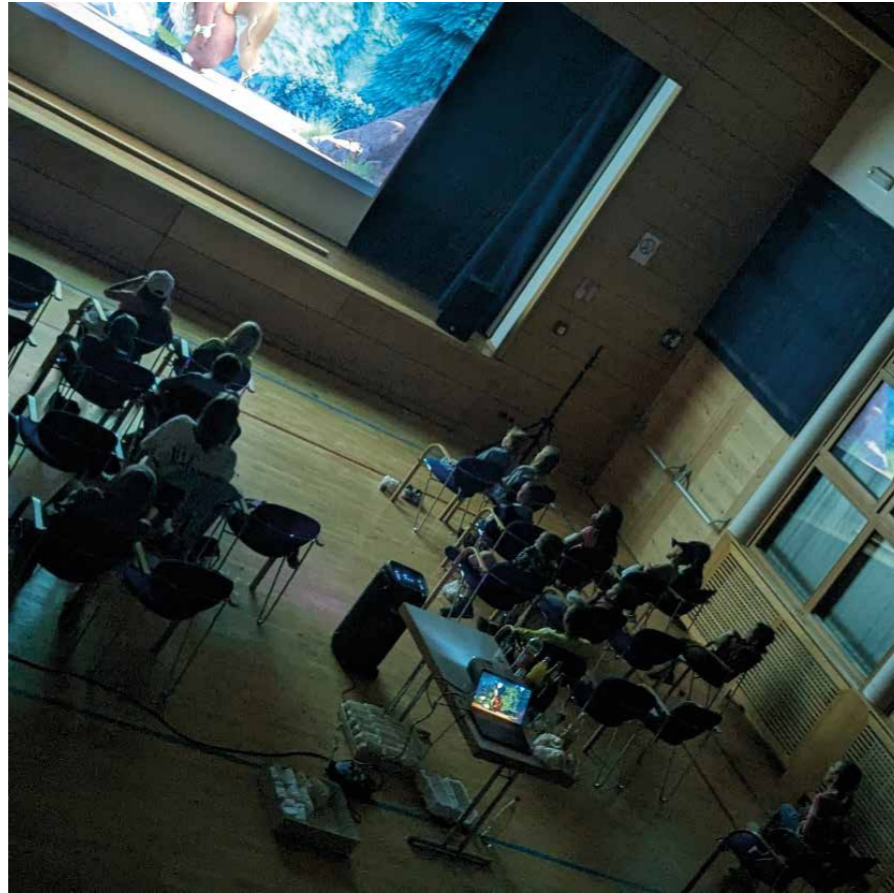
■ Egger Kofler Maria



Sommerkino – Bildungsausschuss Laurein

Zum dritten Mal veranstaltete der Bildungsausschuss Laurein heuer erneut einen Sommer-Kinonachmittag.

Den kleinen Besuchern wurde am frühen Nachmittag der Film „Jungle Beat“ gezeigt. Ein Kinderfilm, welcher besonders die Themen Freundschaft und Zusammenhalt thematisiert. Am frühen Abend wurde für alle Besucher im Grund- und Mittelschulalter der Film „Jagdfieber“ vorgeführt. Natürlich durfte die richtige Verpflegung nicht fehlen und so gab es passend zu den Filmen auch Popcorn zum Knabbern und Getränke zur Erfrischung. Wir freuen uns, dass viele Zuschauer unserer Einladung gefolgt sind und planen bereits den nächsten Kinonachmittag.



■ Ungerer Michaela

Jahrgang 1973

Nur einmal im Leben wird man 50 Jahr, das muss man feiern, das war allen klar. Anstatt eine lange Fernreise zu buchen, hat man beschlossen, die nahegelegenen Almen zu besuchen.

Am 23. Juli haben wir das unternommen und es sind sage und schreibe alle gekommen. Sieben aus Laurein und zwei aus Proveis - mehr sind es nicht, wie jeder weiß.

Den weiten Weg vom Hofmahd bis zur Cloz Alm haben wir geschafft, dort gab es einen Aperitiv, das gab uns neue Kraft. Die Revò Alm war unsere nächste Station, der Sonter Peter erwartete uns schon.

Vor der Tür bereits der Grill sich drehte, und ein köstlicher Duft uns entgegenwehte, der Tisch war reichlich gut gedeckt, hervorragend hat es uns geschmeckt.

Mit dem Essen haben wir es gut getroffen, natürlich haben wir nicht nur gegessen, sondern auch gesoffen. Einige, die predigten in einem Fort, andere, die kamen kaum zu Wort.

Die Stunden vergingen wie im Flug, aber wir hatten vom Feiern noch nicht genug. Drum zogen wir weiter bei Sonnenuntergang und kamen zur Marendzeit auf der Kessel Alm an.

Ordentlich Käse, Speck und Wurst, dazu viel Flüssiges gegen den Durst, auch Schüttelbrot und gekochte Eier, servierte Heidi uns zur Feier.

Je später der Abend, desto schöner die Gäste, so heisst es doch bei jedem Feste. Tief in der Nacht gings heimwärts in aller Stille, genau wie gesetzlich vorgeschrieben mit 0,5 Promille.

Der Jahrgang 1973 Laurein und Proveis



Renovierung der „Willfohr“

Schon seit einiger Zeit gibt es den Sagenweg mit verschiedenen Stationen zu den Laureiner Sagen.

Wir von der SKJ Laurein sind für die Station der „Willfohr“ zuständig und nachdem Wind und Wetter ihre Spuren hinterlassen hatten, wurde es Zeit, die Station wieder auf Vordermann zu bringen. Am 03. Juni trafen sich einige unserer Ausschussmitglieder und räumten gemeinsam auf. Jetzt können sich die Wanderer wieder am Anblick erfreuen.



■ Gabi Kessler



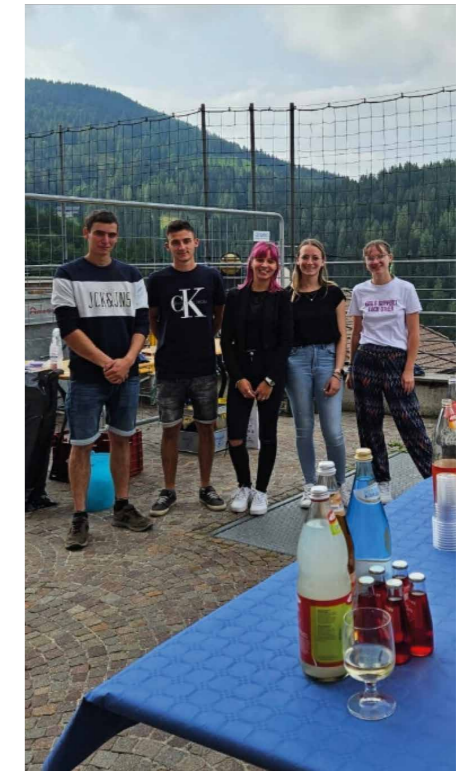
Christophorus – Sonntag

Unter den vierzehn Nothelfern gibt es einen, der besonders wichtig ist für all jene unter uns, die unterwegs sind.

Die Rede ist vom Schutzpatron der Reisenden, dem hl. Christophorus und dessen Gedenktag am 25. Juli ist. Am Sonntag, dem 23. Juli organisierten wir nach der hl. Messe und der Fahrzeugweihe einen kleinen Umtrunk auf dem Spielplatz, der zu einem gemütlichen Beisammensein einlud. Wer wollte durfte sich ein Christophorus-Kreuzchen mitnehmen. Die Einnahmen der freiwilligen Spenden gingen in die Philippinen, um Geld für Missionsfahrzeuge zu sammeln.



■ Gabi Kessler





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Im bereits begonnenen Herbst möchte ich euch alle recht herzlich begrüßen und euch eine gute Zeit wünschen.

Rückblickend auf den vergangenen Sommer können wir sagen, dass es im Vergleich zu anderen Regionen auf der Welt für uns ein guter Sommer war frei von schweren Gewittern, mit ausreichend Niederschlag und länger anhaltenden Schönwetterfenstern, sodass die Heuernte großteils gut eingebracht werden konnte. Ein Lob und einen Dank an alle, die zum Erhalt unserer einmaligen Kulturlandschaft ihren Beitrag leisten. Freuen wir uns auf einen schönen Herbst mit seiner Farbenpracht und auf eine gute Ernte aus Feld und Garten!

Während des Sommers wurden von mehreren Vereinen verschiedene Feste organisiert und erfolgreich abgehalten: von den Schützen am 11. Juni, von den Kleintierzüchtern am 30. Juli, vom Pfarrgemeinderat am 6. August und von der Feuerwehr am 15. August. Alle Feste waren sehr gut besucht und haben sehr zur Gemeinschaftsförderung beigetragen. Allen Organisatoren und Freiwilligen, die zum guten Gelingen dieser Feste beigetragen haben, mein aufrichtiger Dank! Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Einsatz und Zusammenhalt sich solche Veranstaltungen umsetzen lassen. Vergelt`s Gott!

Am 16. August 2023 hat Dr. Samuel Bubmann aus Deutschland bei uns und in Laurein und in Ulten für zumindest ein Jahr den Dienst als Gemeindearzt übernommen. Wünschen wir ihm viel Freunde und Genugtuung in dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Bei Herrn Dr. Francesco Carella bedanken wir uns für seine gewissenhafte Arbeit als Aushilfe.

Mit 31. August 2023 ist unser langjähriger Gemeindegärtner Herr Herbert Mairhofer in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir bedanken uns bei ihm für seinen jahrzehntelangen, gewissenhaften und zuverlässigen Dienst und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Freude, Gesundheit und Segen. Im Beisein der Bürgermeister von Laurein und Proveis und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus beiden Gemeinden hatte uns Herbert am 1. September zu einem Essen auf die Stierbergalm eingeladen. Danke schön! Wie bereits bekannt hat Herr Walter Marzari die Nachfolge als Gemeindegärtner übernommen. Auch ihm wünschen wir auf diesem Wege viel Freude und Ausdauer in dieser verantwortungsvollen Aufgabe.



Zur Freude aller öffnet das Gasthaus „Zur Lärche“ Mitte September wieder. Unter vier Interessierten hat nur Frau Christine Stofner Mairhofer ein Angebot abgegeben. Der neuen Pächterin, ihrer Familie und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir alles, alles Gute, viel Freude, Erfolg und Genugtuung. Damit wird ein sehr wertvoller Dienst

zur Belebung unseres Dorfes und des touristischen Angebotes geleistet.

Im letzten Herbst 2022 und im Juni 2023 wurden Verbesserungsarbeiten am oberen Teil des Stierbergweges mit der Neuverlegung von Drainagen und der Neuerrichtung einer Durchlasses und der Wannen mit dem Einbau von Rohren an den Wasserläufen durchgeführt. Somit ist eine bessere und zeitgemäße Erreichbarkeit der Stierbergalm gegeben. Kosten: ca. 63.220,00 €. Ein Teil der Kosten in Höhe von 17.000,00 € wird mit einem Beitrag der Forst zur Behebung von Unwetterschäden abgedeckt. Die Arbeiten wurden von den Firmen Bau-Konzept GmbH des Malleier Andreas aus Proveis und KMS OHG des Matzoll Markus aus St. Pankraz zur vollen Zufriedenheit durchgeführt.

Die Arbeiten zur Sanierung mit der Dämmung des Daches auf der Grundschule sowie dem Einbau einer Photovoltaikanlage wurden termingerecht von der Zimmerei des Egger Gilbert und der Elektrofirma Contact des Egger Stephan aus Laurein vorbildlich abgeschlossen. Die Arbeiten zum Projekt „Sicherheitsmaßnahmen in Dorfzentrum“ verzögern sich leider um einige Wochen.

Zur Zeit werden in Buacha und beim Lukasenhof die Wasserhydranten versetzt. Im Falle eines Notfalles soll dadurch ein besserer Zugang für die Einsatzkräfte geschaffen werden. Den Zuschlag für diese Arbeiten erhielt das Unternehmen des Tratter Luis aus St. Pankraz. Kosten: 32.300,00 €.

Abschließend wünsche ich uns allen einen guten Herbst, Gesundheit, Gottes Segen und Wohlergehen, den Schülern und Studenten sowie den Lehrpersonen ein erfolgreiches Schuljahr.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

Alles rund um die Honigbiene

Die Laureiner Mittelschüler durften in der letzten Schulwoche ein Bienenvolk genau unter die Lupe nehmen und auch die Wildbienen besser kennenlernen.

Gemeinsam wanderten die Schüler und Schülerinnen am Donnerstag der letzten Schulwoche bei herrlichen Wetter in der Früh zu den Bienenvölkern. Dort angekommen erwarteten sie drei Stationen: Das Treiben im Bienenvolk, die Wichtigkeit der Honigbiene und die Honigbiene und ihre Verwandten. An der ersten Station durften sie gemeinsam mit dem Imker Herbert ein Bienenvolk durchsehen, mit viel Geduld wurde die Königin gesucht und alles genau beobachtet. An der zweiten Station wurde das Leben einer Honigbiene erklärt, es ist genau vorbestimmt wann die

Bienen welche Aufgaben übernehmen. Auch wurden die Unterschiede zwischen Drohn, Arbeiterin und Königin anschaulich gemacht und überlegt wieso die Honigbienen so wichtig für uns ist. An der Station zu den Verwandten der Honigbiene ging es um die vielen verschiedenen Wildbienen und die Schüler und Schülerinnen durften sich einige gegenseitig mit Hilfe von Karte präsentieren und

lernten welche Nisthilfen ideal sind. Am Ende durften alle ihr Wissen bei einem kleinen Rätsel beweisen und dann ging es ans Honig schlecken. Mit viel neuen Informationen wanderten die Schüler und Schülerinnen mit den Lehrpersonen wieder zurück zur Schule und durften als Abschluss noch mehr über Bienen im Film „More than honey“ lernen.



Fußball- und Volleyballabende

In den heurigen Sommermonaten organisierte der Amateur Sportverein Laurein Proveis EO immer donnerstags Volleyballabende und freitags die bereits traditionellen Fußballabende.

Bei den Kindern kommen besonders die Fußballabende gut an. So konnten wir teilweise über zwanzig Kinder aus Laurein und Proveis auf dem Proveiser Sportplatz begrüßen. Wie es sich gehört wärmten wir uns vor dem Einteilen der Mannschaften ordentlich auf, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Hin und wieder, wenn die Mannschaften sehr ausgeglichen waren und die Spiele nach der regulären Spielzeit unentschieden ausgingen, ging es beim Elfmeterschießen so richtig zur Sache. Da konnte sich ein ansonsten sehr dribbelstarker Spieler auch sehr über einen vergeblichen Strafstoß ärgern. Die Volleyballabende waren hauptsächlich für unsere Jugendlichen Mitglieder ausgelegt. Trotzdem waren

auch jüngere und ältere Teilnehmer gerne gesehen. Man konnte sehen, wie sich das Niveau kontinuierlich steigerte. So könnten wir im Herbst einige gute Ballwechsel beobachten. Durch den regen Zuspruch bei beiden

Treffen werden wir die Veranstaltungen auch in den kommenden Jahren weiter organisieren.

SVLP
Klaus Mairhofer



Frauenpower am Steuer

Wer sind die Menschen, die uns täglich in den Bussen von A nach B bringen? Was treibt sie an? Warum üben sie den Beruf aus? Wir haben bei Margareth Pircher, Busfahrerin bei SASA, nachgefragt. Seit 11 Jahren sitzt sie hinter dem Steuer.

Margareth Pircher ist eine von 29 Busfahrerinnen beim öffentlichen Nahverkehrsbetrieb SASA. Sie mag ihren Beruf und hat Respekt vor dem, was sie da leistet: „Es ist eine große Verantwortung, die man trägt. Schließlich sitzen im Bus ja keine Steine, sondern Menschen.“

Busfahren ist ein solider, sicherer Job – mit Sinn und Zukunft. Denn gerade in Hinblick auf umweltfreundliche Beförderung rückt der ÖPNV immer mehr in den Fokus. „Entsprechend dem SüdtirolPlan für die Mobilität wollen wir in den kommenden Jahren den öffentlichen Personenverkehr weiter ausbauen, um die Ziele

zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs zu erreichen. Dazu brauchen wir auch Busfahrerinnen und Busfahrer, die Freude an dieser verantwortungsvollen Arbeit haben“, sagt Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider.

„Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer sind ein unerlässlicher Baustein für das Erreichen der Klimaziele. Dieses Verständnis kommt manchmal zu kurz. Bei der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir uns daher bei unseren bestehenden Mitarbeitern orientieren und sie zu Wort kommen lassen“, erklärt SASA-Präsidentin Astrid Kofler.

Vereinbarkeit Familie Beruf dank Turnusarbeit

Margareth Pircher hat Freude am Fahren und auch der Kontakt mit den Fahrgästen liegt ihr. Dank der Turnusarbeit gelingt der Spagat zwischen Familie und Beruf: „Weil auch mein Lebensgefährte für SASA fährt, haben wir einen guten Mittelweg gefunden. Da ist es schon ein Vorteil,

wenn man einen halben Tag frei hat, weil der Turnus erst später beginnt“, erzählt sie. Empfehlen würde sie den Beruf jenen Menschen, die flexibel, verantwortungsbewusst und kontaktfreudig sind und – natürlich – „große Freude am Fahren haben“.

Gesucht werden Menschen, die einer zukunftssicheren und flexiblen Beschäftigung – auch in Teilzeit – nachgehen möchten, gerne mit anderen in Kontakt treten und Interesse an der Mobilität der Zukunft zeigen. Mit der SASA-Academy bietet das Unternehmen zudem ein bezahltes Ausbildungsprogramm übernimmt die Kosten für den Führerschein.

Bewerbungen sind jederzeit möglich über sasabz.it/steig-ein



Komm steig ein!

„Ich verbinde Menschen. Mein Beruf ist meine Begeisterung. Werde auch du Teil unseres Teams.“

Margareth, Busfahrerin bei SASA

Bewirb dich jetzt!
sasabz.it/steig-ein



ABANO

8 Tage Kuraufenthalt
im Hotel Vena d'Oro ***

Sa 11. – Sa 18. November 2023

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 610,00

Aufpreis Einzelzimmer € 70,00

Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 140,00



**Kuranwendungen sind mit Bewilligung
Ihres Hausarztes möglich!**



Anmeldungen u. Informationen

**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION**

Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana

Tel. 0473 55 30 34

angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:





100 Jahre

Es war der 26. August 1923 als der Familie Dallasega Johann und Liduina in Wegele eine Tochter geboren wurde.

Es ist dies das fünfte Kind von insgesamt 12 Geschwistern und wird auf den Namen Cäcilia getauft. Cäcilia ging mit ihren Geschwistern und mit den Nachbarskindern in Proveis in die Grundschule. An allen Schultagen, bei jeder Witterung, ob Schnee oder Regen waren runde vier Kilometer, zu Fuß, hin und zurück zu bewältigen. Dazu wurde auch immer die Schulmesse besucht. Es wurde oft gemunkelt: „die Wegelerkinder sind immer bei der Schulmesse und meistens auch die ersten“. Nach Abschluss der Volksschule arbeitet sie einige Jahre zu Hause und als Dienstmädchen. Mit 23 Jahren verspürt sie immer mehr den Drang und die Freude den armen und kranken Menschen zu

helfen und so entscheidet sie sich Ordensschwester zu werden. Am 16. September 1949 legt sie die erste Profess ab. Sie besucht die Krankenpflegeschule in Görz und wird 1950 diplomiert. 1955 legt sie die ewige Profess ab und ist nun endgültig Mitglied des Ordens : Suore della Provvidenza in Belvedere di Tezze (VI). Sie erhält den Ordensnamen Sr. Giulia. Ab nun arbeitet sie als diplomierte Krankenschwester an verschiedenen Krankenhäusern. Von 1950 bis 55 in Portogruaro danach bis 1960 in Cavalese. Ab 1960 ging sie in die Mission nach Südamerika Brasilien und Uruguay, immer in den von ihrem Orden betreuten Krankenhäusern. Ab 1968 war sie kurz in Neapel und von 1969 bis 1976 im Policlinico S. Matteo Pavia. Es folgte kurze Arbeitszeit in der Psychiatrie in Pergine und von 1978 bis 81 im Altersheim „Giovannelli“ in Tesero. Danach kurze Zeit in Trient und ab September 1982 ist sie in Cormons (Görz), zuerst als Krankenschwester und später als

Heimbewohnerin im Kloster ihres Ordens. Um für diesen langen sehr intensiven und arbeitsreichen Lebensweg zu danken haben die Ordensschwestern und die Angehörigen am 26. August eine kleine Dankesfeier organisiert. Ein Missionar feierte im Beisein der Hundertjährigen Sr. Giulia und vieler Ordensschwestern sowie einer Gruppe Angehörigen einen Dankgottesdienst in der Kirche „ Rosa Mistica“ in Cormons. Der Missionar, die Schwestern und die Verwandten dankten der Jubilarin und würdigten ihren großen Einsatz für die Kranken und für ihr Beispiel im christlichen Glauben. Der Jubilarin wurden noch einige Geschenke übergeben und man unterhielt sich mit ihr, zum Teil auch auf deutsch. Aufgrund des Alters war ihr die Anstrengung anzusehen und somit wurde die Feier gegen Mittag beendet und alle verabschiedeten sich.

Vermietung der Wohnung in der Geschäftsstelle von St. Pankraz

Die Raiffeisenkasse vermietet ab 01.01.2024 eine geräumige Wohnung im 1. Stock in der Geschäftsstelle von St. Pankraz. Die Wohnung hat 129 m², besteht aus 5 Räumen und verfügt auch über eine Garage.

Interessierte Mieter können sich bei der Raiffeisenkasse unter der Telefonnummer 0473 795177 oder mittels Email an rk_ulten-st.pankraz-laurein@raiffeisen.it melden!

Unser Ort: Teil unserer Lebensqualität

Auch wenn uns der Internethandel und die großen Online-Plattformen mit ihrer riesigen Werbemaschinerie täglich von ihrer Wichtigkeit erzählen wollen: Entspricht das aber wirklich den Tatsachen?

Wenngleich viele Menschen ihre Einkäufe bei internationalen Online-Plattformen tätigen: Die Menschen sehnen sich auf der anderen Seite nach einem lebendigen, attraktiven und lebenswerten Ort – so wie es auch unser Dorf bleiben soll. Dazu gehört in Südtirol auch der Erlebniseinkauf. Eine schöne Auslage, eine gute Bedienung, Vertrauen in den Unternehmer, die persönliche Ansprache, das Markterlebnis werden immer nachgefragt werden. Die Menschen werden immer die Attraktivität eines Ortes nachfragen. Der Mensch lebt von Spannung und Entspannung, das liegt in seinem Naturrell und das wird in der realen Welt besser befriedigt. Selbst wer oft von der Couch aus bestellt, wird irgend-

wann nach Abwechslung suchen – und die findet er im Dorf und im Ortszentrum.

Was braucht es, um ein lebendiges und attraktives Dorf zu erhalten und vor allem weiterzuentwickeln? Ein lebendiger Ort bietet eine Mischnutzung. Wir fühlen uns in einem Ortszentrum wohl, die alle Lebensbereiche in einer relativen Nähe abbildet: Wohnen, Freizeit, Arbeit, Einkaufen, Gastronomie, Dienstleistungen, Sport, Kultur, Gesundheit. Nicht umsonst sprechen wir oft von einem 15-Minuten-Ort, in der alle wichtigen Einrichtungen vorhanden sind und in einer attraktiven Zeit erreichbar sind. Es muss auch wieder eine Rückkehr zum „menschlichen Maß“ geben: Der Mensch muss der Maßstab für den Ort sein. Nachhaltiges Wirtschaften, Vertrauen, lokale Produkte, Transparenz, Rückverfolgbarkeit, lebendige Orte, garantierte Qualität, soziale Verantwortung, persönlicher Kontakt und Nähe am Kunden sowie kurze Transportwege spielen dabei eine große Rolle – kurzum: Vertrauen gegenüber Produkt, Händler und Produzent

werden immer wichtiger, auch in Südtirol. Nachhaltiges und lokales Einkaufen, Konsumieren und Dienstleistungen in Anspruch nehmen in unserem Ort, dort wo wir leben und wohnen, sind somit Teil unserer Lebensqualität.

Mauro Stoffella,
Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds



Unser neuer Mitarbeiter David Unterholzner stellt sich vor:

Mein Name ist David Unterholzner, ich bin 19 Jahre alt und habe vor Kurzem bei der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein im Hauptsitz von St. Walburg meine Banklehre begonnen.

Aufgewachsen bin ich in St. Nikolaus und habe erst vor einigen Monaten meinen Oberschulabschluss am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Meran abgelegt. Während meiner Schulzeit war es mir möglich in mehreren verschiedenen sozialen

Bereichen, wie zum Beispiel in der Grund- und Mittelschule, Praktika zu absolvieren, wodurch ich meinen Umgang mit Menschen gut pflegen konnte. Dadurch gelang es mir Erfahrungen zu sammeln, sowie diverse Einblicke zu erlangen. Des Weiteren war ich über mehrere Sommer im Gastgewerbe als Küchengehilfe tätig. Zuversichtlich möchte ich nun aber meiner neuen Tätigkeit als Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein gegenüberreten.



Unser gemeinsamer Ministrantenausflug

Endlich war es soweit, der Tag unseres Ministrantenausflugs war da!

Am Freitag den 18. August sind wir um halb 5 mit dem Linienbus zur Kreuzung Nöder gefahren. Gemeinsam sind wir von dort ca. 45 Minuten zu Fuß zum Berghittl von Veronika gegangen. Oben angekommen, erwartete uns bereits ein leckerer Marmorkuchen. Um Holz für unser Lagerfeuer zu sammeln sind einige von uns in den Wald gegangen, die anderen haben gespielt oder sind spazieren gegangen. Nachdem das Holz gefunden, das Spiel beendet und auch der Spaziergang fertig war haben wir leckere Nudeln mit Tomatensoße gegessen. Als alles aufgeräumt war haben wir gemeinsam eine schöne Andacht im dunkeln beim Lagerfeuer gemacht. Danach gab es noch Stockbrot. Damit es noch besser schmeckte durfte es jeder nach Geschmack mit Tomatensoße und Mozzarella belegen. Nach dem Essen gingen wir unser Nachtlager im Hittl mit Isomatten und Schlafsäcken herrichten. Anschließend spielten wir noch eine lange Zeit gemeinsam Werwolf, bis auch der letzte von uns einschlief. Am Morgen danach wurden wir von einem leckeren Duft geweckt. Veronika hatte für uns schon einen köstlichen Kaiserschmarren gemacht. Danach haben wir gemeinsam aufgeräumt und sind zum Bach spielen gegangen. Als wir alle wieder zurück waren haben wir noch ein Spiel gespielt, welches Veronika eigens für uns zusammengestellt hatte und konnten so auf lustige Art und Weise den Tag eines Ministranten nachspielen. Das hat uns allen großen Spaß gemacht. Zum Mittagessen gab es leckere Würstchen und Schnitzel, ebenso leckeren



Kuchen und Muffins. Zum Abschluss sind wir wieder gemeinsam den Weg zurück gegangen wo wir dann von einigen Mamis abgeholt wurden. Wir Ministranten haben uns alle sehr ge-

freut, dass wir diesen tollen Ausflug miteinander machen konnten.

■ Alexandra und Samanta



Altenheim St.Pankraz ÖBBP
Casa di riposo San Pancrazio APSP



Ausflug nach St. Helena 05.07.2023



Basteln 17.05.23



Bingo 14.07.2023



Die Johannisbeeren sind reif und alle helfen mit beim Abzupfen



Einladung zum Theaterstück des Jugendsommers am 07.07.2023



Eisnachmittag 14.06.2023



Filmnachmittag 23.05.2023



Kipfeln backen 18.07.2023



Musiknachmittag 05.06.2023



Spitzenalm 28.06.2023



Terrassenfest mit den Angehörigen zum 20 jährigen Bestehen des neuen Altenheimes am 24.06.2023



Tinkturen herstellen mit unserer Kräutertee Christine 30.05.2023



Viele Hände machen der Arbeit ein Ende - unsere selber gemachte Bioerdbeermarmelade für die Heimbewohner



Südtiroler Bauernjugend

Wanderfest

Am 21. Mai 2023 fand das Wanderfest entlang des Themenwegs in Proveis statt.

Auch die Bauernjugend Proveis hatte dazu, zusammen mit den Bäuerinnen von Proveis, dem Bauernbund und den Senioren ein Ständchen wo verschiedene bäuerliche Traditionen wie das Spinnen, das Klöppeln und das Korbflechten gezeigt wurden.

Aber auch für Speiß und Trank, mit frischen selbstgemachten Säften, Gerstsuppe und „Maisler“ (eine alte traditionale Speise der Bauern, Salbeiblätter in Teig getaucht und in Öl gebacken), war gesorgt.



Herz-Jesu

Am 18. Juni 2023 trafen sich auch heuer wieder der Bauernjugend Ausschuss mit ihren Mitgliedern um 13:00 Uhr beim Gasthaus Neue Post, um gemeinsam auf der „Hoahrost“ das Herz-Jesu-Feuer zu machen.

Dort angekommen wurde zuerst alles vorbereitet um später dann die Fackeln zu entzünden. Dieses Jahr nahm das Herz-Jesu Feuer die Form des Adlers an. Nach der Arbeit kam dann das Vergnügen. Sobald es dunkel wurde, wurden die Fackeln angezündet.

Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und fleißig mithalfen.



Mitgliedergrillen

Auch heuer veranstalteten die Bauernjugend für ihre Mitglieder das Mitgliedergrillen.

Wir trafen uns dazu um 20:30 Uhr auf dem Sportplatz, wo bereits alles für die Mitglieder vorbereitet war. Gemeinsam genossen wir die Zeit bei gutem Essen, Trank und musikalischer Unterhaltung mit der Ziehharmonika.

Wir bedanken uns bei allen für die Teilnahme und für den schönen Abend.



Bergwanderung

Am 20. August 2023 veranstaltete die Bauernjugend Proveis gemeinsam mit dem Sportverein Laurein Proveis und der SVP-Jugend auch heuer wieder eine Bergwanderung.

Wir trafen uns dazu um 7:00 Uhr beim Dorfplatz Proveis. In Fahrgemeinschaften fuhren wir bis nach Vellau, von dort aus ging es für uns mit der Korbbahn zur Leiteralm. Weiter ging es für uns nun zu den Spronser-Seen und auf die „Mutspitz“. Nach einer kleinen Abkühlung im See ging es weiter auf die Hochgang und zurück zur Leiteralm, um wieder ins Tal zu fahren. Auf dem Heimweg gingen wir alle noch gemeinsam Essen.

Wir bedanken uns bei allen für den schönen Tag und eine gelungene Bergwanderung.

Pichler Nicole & Pichler Magdalena



Herz Jesu Prozession

Wie jedes Jahr am Herz Jesu Sonntag wurde auch heuer wieder die feierliche Herz Jesu Prozession in Proveis abgehalten, diesmal allerdings mit einem besonderen Gast.

Am Sonntag, den 18. Juni war in Proveis ganz ein besonderer Tag und das ganze Dorf hat sich in der Kirche versammelt. Bischof Ivo Muser hat mit uns den Gottesdienst gefeiert und anschließend auch die Herz Jesu Prozession begleitet. Durch die Bereitschaft vieler ist es wieder möglich gewesen unsere Fahnen, Statuen, Laternen..... durch das Dorf zu tragen. Hochw. Bischof Ivo hat in seiner Predigt auf die Verbindung von Glauben und Heimat und darauf wie schön es ist wenn die Menschen in der Gemeinschaft den Glauben feiern.

Bischof Ivo Muser war über die feierliche Gestaltung und Beteiligung erstaunt. Um den Festtag gemeinsam ausklingen zu lassen, haben die Ministranten einen Umtrunk mit Kuchenverkauf nach der Heiligen Messe organisiert. Mit dem gesammelten Geld war es möglich die Ministrantengewänder zu reparieren. Der Pfarrgemeinderat möchte sich nocheinmal herzlich bei der gesamten Dorfgemeinschaft für die schöne Gestaltung beider Prozessionen bedanken.

Ebenso bedanken möchten wir uns auch bei allen für die Mithilfe beim Pfarrfest, welches nur durch viele fleißige Helfer veranstaltet werden



konnte. Ein großer Dank geht auch der Raiffeisenkasse Ulten- St. Pankraz- Laurein für die finanzielle Unter-

stützung.

Der Pfarrgemeinderat



Gästekonzert

Auch heuer organisierte die Musikkapelle Proveis das traditionelle Gästekonzert auf dem Kirchplatz.

Am Sonntag, 13. August, spielte die Musikkapelle für die zahlreichen Zuhörer/innen das eingebaute Konzertprogramm. Bei sonnigem Wetter eröffneten die Musikanten/innen der Musikkapelle Proveis den Konzertnachmittag mit dem bekannten Marsch „Schloss Leuchtenburg“. Mit Stücken wie „Traum einer Markenderin“, „Celebration and Song“ und „Salemonia“ unterhielten sie die Konzertbesucher/innen. Das Kon-



zert wurde mit Stücken wie „Sankt Petersburg Marsch“, die Polka „Meine Liebste“ und vielen weiteren fortgesetzt. Das Konzert neigte sich schließlich mit der Zugabe „dem

Land Tirol die Treue“ dem Ende zu.

■ Deborah Kessler

„Serenade“ – Ausflug – 75. Geburtstag VSM

Im heurigen Jahr feiert der Verband Südtiroler Musikkapellen seinen 75. Geburtstag.

In diesem Zusammenhang wurden bereits viele Veranstaltungen, sowie auf Verbands-, als auch auf Bezirksebene durchgeführt und einige Veranstaltungen werden im Laufe des Jahres noch stattfinden. Auch das Traubenfest in Meran, das am 15. Oktober stattfinden wird, steht heuer im Zeichen des Entstehungsjahres des Verbandes und wird auch im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung gefeiert. Der Verband, welcher seit dem Jahr 1948 besteht, vereint insgesamt 209 Kapellen und rund 10.000 Musikanten/innen im ganzen Land mit der gleichen Leidenschaft, nämlich der Musik. Am 28. August hatte der VSM seinen Geburtstag, zu welchem viele Kapellen aus ganz Südtirol gefeiert haben und dem VSM ihre Glückwünsche bekundet haben. Die Musikkapelle Proveis hat diesen Anlass genutzt, um einen Ausflug in kameradschaftlicher Runde zu unternehmen. Die Kapelle hatte für den 27. August eine „Serenade“ am Goldahensee mit

anschließender Marende auf der Stierbergalm organisiert. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen musste die gemeinsame Wanderung abgesagt werden. Trotzdem begaben sich die Musikanten/innen samt Instrumente auf die Stierbergalm,

wo sie gemeinsam musizierten und in geselliger Runde den Geburtstag des Verbandes Südtiroler Musikkapellen unter dem Motto „Musik verbindet“ feierten.

■ Deborah Kessler



Krankentransporte: Neue Vormerkungszeiten aufgrund hoher Auslastung

Zwischen Montag und Freitag arbeiten das Weiße und Rote Kreuz täglich Hunderte Krankentransporte ab. Dabei werden täglich bis zu 1.000 Vormerkungen von der Einsatzzentrale angenommen und anschließend disponiert. Die Tendenz ist seit Jahren steigend, wodurch auch Wartezeiten eintreten. Um hier entgegenzuwirken, rufen das Weiße und Rote Kreuz zu einer rechtzeitigen Vormerkung der Krankentransporte auf.

„Die Krankentransporte haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen, und aufgrund der Schwerpunktkrankenhäuser sind die Fahrten zum Teil viel länger als früher“, erklärt Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes. „Beispielsweise kann es sein, dass ein Patient von Meran nach Innichen zu einer Visite gebracht werden muss, früher war das eher selten der Fall.“ Das Weiße Kreuz wirkt mit einer Aufstockung des Fuhrparks und des Personals der starken Zunahme an Fahrten entgegen, noch viel wichtiger ist jedoch die frühzeitige Vormerkung der benötigten Fahrten durch Patienten und Angehörige. Deshalb appelliert das Weiße Kreuz an die Bevölkerung geplante Krankentrans-

porte bis spätestens am Vortag innerhalb 17 Uhr vorzumerken. Falls ein Feiertag dazwischen liegt, müssen die Fahrten bis spätestens am Tag vor dem Feiertag bis 17 Uhr angemeldet werden.

„Unsere Einsatzzentrale ist zwar rund um die Uhr erreichbar, allerdings sollten kurzfristige Anfragen ausschließlich für unvorhergesehene Transporte wie etwa Entlassungen von der Notaufnahme genutzt werden“, bestätigt Michael Bamhackl, der Leiter der Einsatzzentrale im Weißen Kreuz. Die Fahrten zu geplanten Visiten oder Nachsorgeuntersuchungen stehen in der Regel bereits einige Monate im Voraus fest und können frühzeitig in der Einsatz-

zentrale vorgemerkt werden. Aber auch bei bester Planung kann es zu Wartezeiten bei den Rückfahrten kommen. Hier wird aber an das Verständnis der Personen appelliert. Dringend abzusehen ist hingegen über die einheitliche Notrufnummer 112 zu einem Krankentransport zu kommen. Der Notruf ist nur für die Abwicklung von lebensbedrohlichen Notfällen vorgesehen und nicht für planbare Krankentransporte.

Wie werden Krankentransporte vorgemerkt? Erreichbar ist die Einsatzzentrale über mehrere Kanäle: telefonisch unter Tel. 0471/444444, per Fax: 0471/444370 oder über E-Mail: vormerkungen@wk-cb.bz.it.

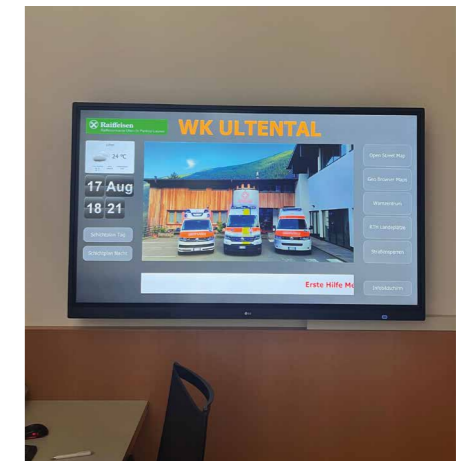


Digitalisierung in der WK-Stelle

Nach dem Vorbild einiger anderer Sektionen im Land gibt es seit Ende April auch in unserer Stelle einen digitalen Info-Bildschirm.

Wichtige Informationen für Freiwillige und Angestellte sind auf diesem Touch-Monitor abrufbar. So sind z.B. die Schichtpläne und Ausbildungsangebote, aber auch Karten-

material und Informationen über Straßensperren auf diesem ersichtlich. Alle Informationen sind zentral und einfach einsehbar, sodass nicht mehr alles in Papierform aufgehängt und bereitgestellt werden muss. Finanziert wurde der Bildschirm mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein, welche die Sektion über die Jahre immer wieder bei Investitionen unterstützt hat. Dafür bedanken wir uns herzlich.





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heuer im Herbst ist es wieder soweit. Am 22.Oktober ist Wahltag und an jenem Tag wird entschieden, welche Partei und welche Kandidaten voraussichtlich für die kommenden 5 Jahre in den Landtag einziehen werden.

Bei 16 Parteien wird, trotz Wahlpropaganda und Information zu den KandidatInnen, die Entscheidung nicht leichter gemacht. Der Wahlkampf macht sich bei der Parteienanzahl deutlich spürbarer als in der Vergangenheit.

WorldSkills Italy 2023 - Goldmedaille für Michael Weiss als Schmied und Schlosser

Gratulation unserem Handwerkstalent Michael Weiss, der bei den WorldSkills Italy im Wettstreit im Berufsbild Schmied und Schlosser den 1. Platz errungen hat!

„Lieber Michael, eine ganze Gemeinde freut sich mit dir für deinen Sieg in Gold bei den WorldSkills Italy 2023. Es ist für diese Gemeinde eine Ehre nach dem Erfolg von Manuel Kofler bei den WorldSkills 2022, dass auch im heurigen Jahr 2023 bei den WorldSkills Italy ein Gemeindegänger als Gewinner hervorgegangen ist. Als Sieger seid ihr ein wichtiges Vorbild für unsere Jugend, ihr seid Botschafter von Freude am Hand-

Kritik und Verunsicherung machen sich in der Bevölkerung breit und stehen an der Tagesordnung.

Kommunikation und Informationen über die sozialen Netzwerke sind inhaltlich vielfach unprofessionell und sollten kritisch hinterfragt werden. Wir leben heute in einer Welt, in der Gewissheiten und Sicherheiten immer mehr schwinden. Umso wichtiger sind verankerte Prinzipien, wie das Recht zur Wahl. Nutzen wir dieses Recht, das jeder Wählerin und jedem Wähler zusteht. Die Abgabe unserer Stimme, bei den Landtagswahlen sind es 4 Vorzugsstimmen, ist die einzige Möglichkeit die wir haben, um uns aktiv am Regierungsgeschehen, in unserem Fall die Bildung des Landtages, zu beteiligen.

Wir sollten dabei nicht vergessen, dass wir eine ethnische Minderheit in einem nationalen Staat sind und dass es in unserem Fall immer auch um den Schutz und die Wahrung der Südtirolautonomie geht; das sollten wir bei jeder Wahl bedenken. Die ältere Generation unter den SüdtirolerInnen weiß, wie schwierig und mit welch großen

Opfern der Kampf für die Zuerkennung der Autonomie für Südtirol war. Heute sind wir wirtschaftlich und touristisch zu einem erfolgreichen Land herangewachsen. Leider hat der Erfolg für viele auch eine Kehrseite und wirkt sich in unserem Land auf die Preispolitik bzw. die hohen Lebenshaltungskosten aus. Viele Menschen hoffen und fordern zu Recht einen sozialen Ausgleich. Vor allem die Schwächeren in der Gesellschaft trifft es hart, so z.B. unsere Rentner, die nach einem arbeitsreichen Leben von der ausbezahlten Rente nicht leben können. Zudem bedeutet wirtschaftlicher Erfolg nicht gleich Glück. Es ist Aufgabe der Politik gemeinsam mit den Menschen aus den Fehlern zu lernen um Korrekturen und neue Lösungen umzusetzen zum Wohle der zukünftigen Generation.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Beteiligung an der Wahl ist ein gutes Recht. Gehen wir zur Wahlurne mit Besinnung und Verantwortung, das ist die beste Voraussetzung, die in unseren Händen liegt.

Eure Bürgermeisterin
Kofler Gabriela



Bei den WorldSkills Italy stellten sich 140 junge Talente in 25 verschiedenen Berufen erfolgreich einem handwerklichen Wettstreit. Schmied/in und Schlosser/in:
1. Platz: Michael Weiss, U. I. Frau im Walde/St. Felix - Schlosserei Weiss, U. I. Frau im Walde/St. Felix - Foto © Kathrin Überbacher

werk und besonderem Handwerkstalent, erarbeitet mit viel Einsatz und Eifer. Ein besonderer Dank ergeht an dieser Stelle auch an die Handwerksmeister und Betriebe, in denen ihr euren Beruf erlernt habt und ausübt und die euch zu eurem Talent gefördert haben. Gleichzeitig erkennen wir, dass

das Handwerk in Südtirol aber auch hier vor Ort einen hohen Stellenwert aufweist und für Qualität bürgt. Alles Gute lieber Michael zu deinem Erfolg und auf deinem weiteren Weg.“

Im Namen der Gemeinde
Die BM Gabriela Kofler

Projekt Schule Unsere liebe Frau im Walde: Interkulturelle Küche

In der Grundschule Unsere liebe Frau im Walde haben sich im Schuljahr 2022/23 Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam auf eine kulinarische Reise begeben.

Die Reise begann in Georgien mit Mama Tamar: zusammen mit den Schülern wurde das Nationalgericht Khinkali, eine Art gefüllte Teigtaschen gekocht. Mit viel Freude und Geschick rollten die Schüler den zuerst vorbereiteten Teig, füllten ihn anschließend mit einer würzigen Füllung aus Hackfleisch, Zwiebeln und Gewürze. Nach 10-minütigen Kochen im Salzwasser, ließ sich das Ergebnis sehen und vor allem schmecken!

Anschließend führte die Reise nach Indien. Mama Leema verzauberte uns mit einem typischen indischen Gericht: Reis mit Gemüse und Hühnchen, serviert mit einem typischen indischen Joghurt dressing. Auch hier durften die Kinder ordentlich mit angreifen und die Zutaten kochbereit zubereiten.

Papi Daniel und Oma Annelies brachten uns kulinarisch wieder zurück in unser Heimatland und verwöhnten



uns mit Schlutzer und Äpfelkiachl. Auch für dieses Schuljahr sind tolle

Projekte vorgesehen! Wir freuen uns schon darauf!



10 Jahre Elki in St. Felix – ein Grund zum Feiern!

Elki, das bedeutet, einfach eine flotte Zeit miteinander zu haben.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist seit nunmehr 10 Jahren ein beliebter Treffpunkt für (werdende) Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix. Im Elki werden für die Kleinsten Freiräume für gemeinsames Spielen, Toben, Lachen, Ausprobieren und Lernen geschaffen. Durch vielfältige Angebote, wie Spielgruppen, Vorträge, Beratung und Initiativen wie Family Support erfahren Kinder und Eltern kompetente Begleitung. Große und kleine Besucher und Besucherinnen haben kürzlich mit Clown Frieda das 10-jährige Jubilä-

um des Eltern-Kind-Zentrums in Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix gefeiert.

Die kleine Feier wurde mit einem reichhaltigen Buffet der Gemeindegöckinnen bereichert.

Bürgermeisterin Gabriela Kofler dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und würdigte besonders das Engagement von Serafine Egger und Albina Kofler. Dank vieler Hände und Köpfe sei das Eltern-Kind-Zentrum in den vergangenen zehn Jahren für die Gemeinde zu einer wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung geworden. Besonderen Dank richtete sie auch an das Elki Lana, welches vom Hauptsitz aus die Tätigkeit in der Nonsberger Außenstelle koordiniert.

Mit Oktober wird eine Gruppe von 8-10 Kleinkindern dienstags und donnerstags für jeweils drei Stunden von der Elki-Mitarbeiterin Stefanie Tanzer und der Nonsbergerin Ma-

nuela Matzoll betreut. Zudem findet jeweils am Donnerstag 19.10., 09.11. und 12.12. immer von 14 bis 16 Uhr mit Stefanie Tanzer ein Eltern-Kind-Treff für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern statt. Liebe Eltern nutzen Sie unser Angebot wir freuen uns auf ihren Besuch!



Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg – Ladestationen für E-Bikes und Mitfahrbänke

Im Rahmen eines Leader-Projektes der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit den 5 Gemeinden Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein, Proveis, Ulten und St. Pankraz, wurden 9 Ladestationen für E-Bikes und 20 Mitfahrbänke im Ultental und am Deutschnonsberg errichtet.

Hinsetzen, einsteigen, ankommen!

Ziel der Mitfahrbänke ist, dass Menschen, die ohnehin mit dem Auto unterwegs sind, andere Personen mitnehmen. Seit Kurzem stehen für alle Interessierten in den Gemeinden St. Felix, Ulten und St. Pankraz Mitfahrbänke zur Verfügung.

Wer auf der Bank sitzt, signalisiert den Autofahrern, dass er eine Mitfahrgele-

genheit benötigt. Ein kurzer Austausch und schon geht die gemeinsame Reise zum vereinbarten Zielort los: Einfach, spontan und für alle kostenlos.

Die Mitfahrbänke werden von den Gemeinden in der warmen Jahreszeit aufgestellt. Die Nutzung ist für alle ab 18 Jahren empfohlen. Versichert ist jeder Mitfahrer über die KFZ-Versicherung des Autolenkers.

Kostenlos E-Bike laden!

Die überdachten Ladestationen für E-Bikes wurden an strategischen Punkten installiert und stehen Einheimischen und Gästen kostenlos zur Verfügung. Somit steht einem reibungslosen Radfahrerlebnis nichts mehr im Wege,

auch bei längeren Touren.

Das Projekt zur Errichtung der E-Ladestationen und Mitfahrbänke wurde laut EU-Verordnung Nr. 1305/2013 – Achse LEADER – mit Mitteln der Europäischen Union, der Republik Italien und der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol kofinanziert. Die Finanzierung zur Bewerbung des Angebots „Nachhaltig mobil im Ultental und am Deutschnonsberg“ erfolgt durch das Amt für Infrastrukturen und nachhaltige Mobilität der Autonomen Provinz Bozen. Die Restfinanzierung für beide Projekte wird von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt sowie den fünf beteiligten Gemeinden aufgebracht.



Mitfahrbänke
Hinsetzen, einsteigen,
ankommen!



e-Bike Ladestationen
Kostenlos E-Bike laden!



Im Ultental und am Deutschnonsberg.



40 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens

40 Jahre Jugenddienst Lana-Tisens will gefeiert werden! Darum lud der Verein im September zur Geburtstagsfeier nach Tschermers ein. Jugendliche, Freunde sowie Unterstützende und Wegbegleitende blickten auf 40 Jahre Jugenddienst Arbeit zurück.

Das Programm zur Feier war vielfältig und bot den Teilnehmenden aller Altersklassen etwas Passendes. Am Nachmittag stellte der Jugenddienst bekannte Spiele in der XXL Version zur Verfügung. Das Calcetto, das Schach und das Mensch-Ärgere-Dich-nicht machten mindestens genauso viel Spaß wie das Sumoringen oder das Chillen im Furgone – dem mobilen Treffpunkt des Jugenddienstes Lana-Tisens. Auch Zuckerwatte und Popcorn waren sehr beliebt. Nach einigen kurzen Worten der Vorsitzenden Carmen Ties wurde der Geburtstagskuchen angeschnitten. Bei Musik von DJ Faxx, Nina Duschek und Lost Zone sowie Essen aus „Mud & Ginni's Food Truck“ nahm die Feier ihren Lauf bis in die Nacht.

Vorausgegangen waren der 40 Jahrefeier schon die Warm up Veranstaltungen. Dabei tourte der Furgone durch die Mitgliedsgemeinden und stimmte sich mit den Jugendlichen vor Ort auf die Geburtstagsparty ein. Auch in St. Felix machten die Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen halt. Einen Abend lang saß man gemütlich zusammen und erzählte sich von den Erfahrungen und Erinnerungen mit und im Jugenddienst. In U. Ib. Frau i. Walde – St. Felix ist der Jugenddienst Lana-Tisens seit seiner Gründung ein verlässlicher Partner in der Jugendarbeit. Neben den Öffnungszeiten im Jugendtreff, der mobilen Jugendarbeit und der Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen, bietet der Jugenddienst ein abwechslungsreiches, unterhaltsames (Sommer-)Programm und hat, nicht nur bei seinen zahlreichen Aktionen immer wieder ein of-

fenes Ohr für die jungen Menschen der Gemeinde U. Ib. Frau i. Walde – St. Felix.

Wir vom Jugenddienst Lana-Tisens möchten uns auf diesem Weg bei allen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen, Gönnern, Unterstützerinnen und Unterstützern und Ehrenamtlichen für das entgegengebrachte Vertrauen in den 40 Jahren unserer Tätigkeit bedanken. Vor allem aber danken wir euch Jugendlichen, dass wir euch immer wieder ein Stück auf eurem Weg begleiten und durch eure Ideen und Taten ständig wachsen dürfen.

Schon gewusst? Eine kleine Geschichte...

Der älteste Jugenddienst Südtirols ist der Jugenddienst Dekanat Taufers. Dekan Leo Munter entwickelte 1979

die Idee Laien für die Kinder- und Jugendarbeit auszubilden, da es damals schon an Priestern mangelte. Mit dem Jugendfördergesetz von 1983 und der damit verbundenen gesicherten Finanzierung fiel der Startschuss für die Gründung weiterer Jugenddienste in fast allen Dekanaten. Durch die verschiedenen Bedürfnisse vor Ort entwickelten sich die Tätigkeiten der Vereine recht unterschiedlich. Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln. (vgl. Broschüre Jugenddienste 2020)

Sonja Tonner



Verena ist wieder zurück im Jugenddienst Lana-Tisens

Sicherlich hat der eine oder die andere mich im Jugenddienst Lana-Tisens schon einmal gesehen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass ich bereits 2017-2019 als Verwaltungsmitarbeiterin im Verein tätig war.

Mein Name ist Verena Hofer, ich bin 34 Jahre alt, komme ursprünglich aus Lana, wohne aber seit einigen Jahren in Tisens. Nach Abschluss der Oberschule habe ich 9 Jahre als Verwaltungsmitarbeiterin in einer

Steuerberatungskanzlei in Lana gearbeitet. 2017 habe ich dann in den Jugenddienst Lana-Tisens gewechselt. Nachdem ich 2019 und 2022 Mama wurde habe ich die Aufgabe übernommen, mich um unsere Kinder zu kümmern. In der Zeit im Jugenddienst Lana-Tisens habe ich meine Freude in der Arbeit mit Jugendlichen entdeckt. Dies und meine Liebe zur Natur haben mich dazu bewegt, die Zeit zu Hause zu nutzen, um mich in den Bereichen Wildnis Pädagogik und Imkerei weiterzubilden.

Seit Juni 2023 bin ich zurück im Jugenddienst Lana-Tisens und unterstütze das Team bei Verwaltungsaufgaben und Projekten. Ich freue mich,



wieder zurück zu sein und durch meine Tätigkeit die Jugendarbeit wieder ein Stück weiterzubringen.

Mir worn a drbei! Mini Open Air Gottesdienst

Am Samstag, den 13. Mai ging es für die Ministrantengruppe von St.Felix, ins Ultental zum Mini - Open - Air - Gottesdienst.

Wir starteten gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen um 15:00 Uhr in St.Felix und fuhren mit drei Autos zum Treffpunkt nach Kuppelwies. Während die anderen Ministranten-Gruppen so langsam eingetrudelt sind, haben sich unsere Minis mit der Hilfe von uns Gruppenleiterinnen in die liturgische Kleidung eingekleidet. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten sind noch einige lustige Fotos entstanden, um dieses besondere Erlebnis festzuhalten. Um 16:30 Uhr begann der Gottesdienst beim Parkplatz der Umlaufbahn Schwemmalm. Dieser wurde von der Jungscharleitung organisiert. Bei verschiedenen Stationen wurde der Gottesdienst von Pfarrer Tumaini Nkonyani und Pfarrer Sigfried Pfitscher abgehalten und vom Kinder- und Jugendchor musikalisch umrahmt. Das Thema des Wander-Gottesdienstes war „Lebendiges Wasser“. Nicht nur der Gottesdienst, die Lieder, und die verschiedenen Stationen passten zum Thema,



sondern auch das Wetter: Petrus ließ es ordentlich regnen, auch ein kurzer Schauer war dabei! Gegen 18:00 Uhr war der Gottesdienst zu Ende und wir freuten uns trotz durchnässter Kleidung auf unsere wohlverdiente Pizza

in Lana. Nach diesem besonderen Erlebnis ging es für uns gegen 21:00 Uhr wieder nach Hause.

■ Anna Aufderklamm

Summer of '23 der Christophorusjugend St.Felix

Herz-Jesu-Fuirn

Auch dieses Jahr organisierte die Christophorusjugend St.Felix das traditionelle „Fuirn“ am Sonntag, den 18. Juni - dem Herz-Jesu-Sonntag - am Schönegg. Am Freitag, den 16. Juni ging es los: über 25 junge Männer machten sich auf den Weg zum Till Hüttl, wo sie übernachteten um dann am nächsten Morgen mit den Holzarbeiten für das Feuer zu beginnen. Nach dieser Arbeit machten sich die Jugendlichen daran, das Holz in die traditionelle Form des Herz-Jesu-Fuirns zu stapeln.

Am Sonntag Abend war es dann soweit: Nach und nach trafen immer mehr Leute am Schönegg ein, saßen bei „an guaten Pims“ und „an kiahln Bierl“ (oder Saft) beisammen, bis das Feuer entzündet wurde. Alle - Groß wie Klein - bestaunten das diesjährige Herz-Jesu-Fuirn mit leuchtenden Augen und freuen sich bereits auf das kommende Jahr.

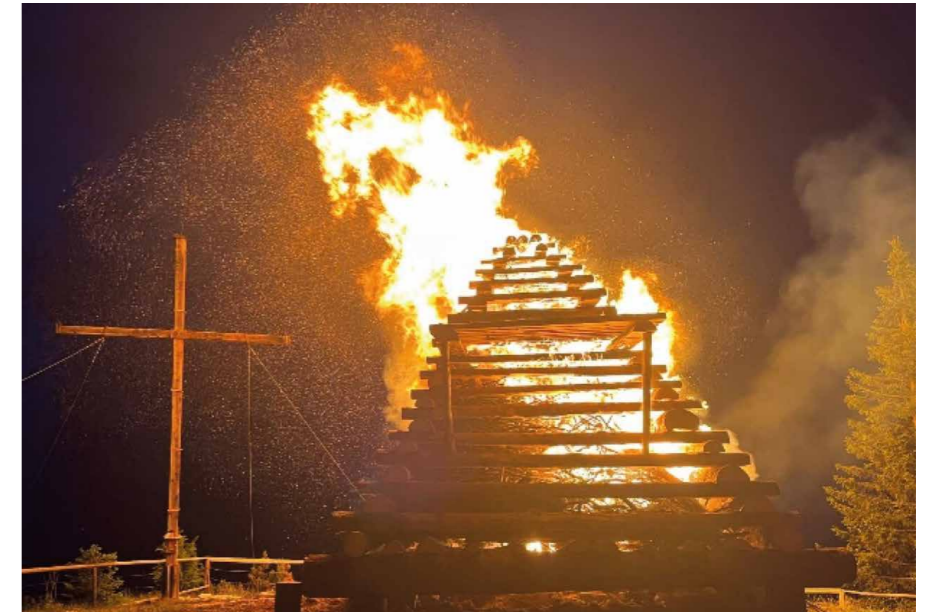
Christophorus-Kirchen

Am 23. Juli gestaltete auch heuer wieder die Christophorusjugend St.Felix die Heilige Messe zu Ehren des heiligen Christophorus. Die Texte wurden von den Jugendlichen verfasst und vorgetragen. Die musikalische

Baumfest 2023

Am Freitag, den 19. Mai fand wieder das traditionelle Baumfest der Grundschulen St.Felix und Unsere Ib. Frau im Walde statt.

Das Baumfest, welches heuer sein 100jähriges Jubiläum hatte, ist jährlich einer der Höhepunkte des Schuljahres und alle freuten sich darauf. Unterhalb der Felixer Alm fanden sich alle Kinder, die Lehrerinnen, der Förster und die Försterin, unsere Frau Bürgermeisterin Gabriela Kofler und Kofler Heinz als Vertreter



Gestaltung übernahm eine Gruppe junger, motivierter Sängerinnen. Im Anschluss an die Messfeier folgte noch die Fahrzeugweihe durch Herr Pfarrer Tumaini.

Hai Over - Hey Hawaii

Nachdem die „End of Summer“-Party im August 2022 so gut ankam, durfte eine Jugendfete auch dieses Jahr nicht ausbleiben. Als Termin für die heurige Veranstaltung wurde der 29. Juli gewählt. Motto des Amends war: Hai Over - Hey Hawaii. Der „Firti“ und die „Sunglasses“ durften dabei natürlich nicht fehlen. Trotz anfänglichem Regen wurde die Party dennoch ein Highlight. Dj Feyvo sorgte für flotte Beats und so feierten, tanz-

ten, lachten und sangen Jugendliche und Junggebliebene noch bis spät in die Nacht.

Neues Logo und Social Media

Ebenso hat der heurige Ausschuss der Christophorusjugend, einen Instagram-Account eröffnet. Passend dazu durfte natürlich auch ein (neues) Logo nicht fehlen:



der Eigenverwaltung von St.Felix ein. Nachdem alle Kinder gemeinsam passende Lieder gesungen und die Kinder der 1./2. Klassen ein schönes Gedicht vorgetragen hatten, segnete unser Pfarrer Herr Tumaini Nkonyani die Bäumchen, welche die Kinder nach gemeinsamen Spielen zum Thema Wald und Tiere begeistert setzten. Abschließend bekamen alle zur Stärkung eine gute Jause mit einem Getränk.

Wir möchten uns herzlich bei der Gemeindeverwaltung bedanken, welche uns diese auch heuer wieder spendiert hat. Ein herzlicher Dank gilt auch der Eigenverwaltung,

die uns wiederum einen Landstrich für die Pflanzung der Bäumchen zur Verfügung gestellt hat. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Herrn Pfarrer und den Förstern, dass sie sich die Zeit nahmen, mit uns dieses Fest zu feiern. Danke!

■ Die Grundschulen der Gemeinde





Südtiroler Bauernjugend

Traktorweihe 2023

Am Pfingstsonntag, den 28. Mai fand heuer unsere 8. Traktorweihe statt.

65 Traktoren aus Nah und Fern nahmen an der Traktorsegnung im Rahmen der Feldmesse auf dem Dorfplatz von Unsere liebe Frau im Walde teil. Pfarrer Tumaini hielt anschließend eine Bittprozession um günstige Witterung ab. Für Stimmung sorgte die „Lanener Südböhmische“ und für Speis und Trank war bestens gesorgt.



Errichtung Wetterkreuze

Wetterkreuze haben in Südtirol einen traditionellen, aber auch kulturellen Wert.

Als Südtiroler Bauernjugend ist es uns besonders wichtig, Tradition und Kultur zu erhalten, deshalb haben wir uns 2022 dazu entschieden, zwei ehemals bestehende Wetterkreuze neu zu errichten.

Im Winter 2021/22 ist die Idee entstanden, zwei Wetterkreuze neu zu errichten, aus diesem Grund haben wir Mitte April 2022 die Lärchen für unser Vorhaben gefällt. Ein großer Dank gilt Weiss Armin und Egger Meinhard für die Bereitstellung der Lärchen. Die Bäume wurden von der Wändersäge geschnitten und trocken gelassen.



Im Herbst 2022 haben wir die zwei Sockel für die neuen Kreuze gegossen. Als Standort haben wir „Schönblick“ und die Laugenalm gewählt.



Anfang 2023 war das Lärchenholz trocken und bereit für die Weiterverarbeitung. Pünktlich zu unserer Traktorweihe waren die Kreuze fertig geschnitten und wurden von Pfarrer Tumaini gesegnet. Anfang Mai wurden die Kreuze aufgestellt.



Dekanatswallfahrt

Die Dekanatswallfahrt fand am 4. Juni in Unsere liebe Frau im Walde statt.

Nach der heiligen Messe wurden alle recht herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen beim Mehrzweckssaal von Unsere liebe Frau im Walde was die Bäuerinnen von Unsere Frau- St. Felix organisierten. Der Reinerlös von 500 € wurde an die Kinderkrebshilfe Peter Pan gespendet.



Kofler Piazzi Michaela

Gemütliches Beisammensein beim Sommerfest im Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens

Es war ein sehr heißer Sommertag an dem, die Heimverwaltung, die Führungskräfte, die MitarbeiterInnen und nicht zuletzt die Heimgäste zum traditionellen Sommerfest ins Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens geladen haben.

Seit letztes Jahr wurde das Fest in den wunderschönen Therapiergarten des Heimes verlegt, der sich am Nachmittag geradezu für solche Feiern eignet, ein geschlossenes Ambiente, sehr viel Schatten unter den Bäumen und ein paar Sonnenschirme, bietet.

Das Sommerfest, zu dem Angehörige, Bekannte und Freunde der Heimgäste sowie Prominenz geladen waren, wurde sehr gut besucht.

Präsident Peter Ganterer konnte viele Anwesende begrüßen so unter

Anderem, die Vizebürgermeisterin von Tisens, Frau Roswitha Kröss, die Gemeindeforentin von Nals, Frau Angelika Ebner, Gemeinderat und FF Tisens Kommandant Lukas Ganterer sowie den fast vollzähligen Verwaltungsrat. Viele BürgermeisterInnen und andere prominente Persönlichkeiten haben sich auch entschuldigt und den Heimgästen und Veranstaltern eine schöne Feier gewünscht.

Die musikalische Umrahmung übernahm heuer die Krebsbacher Tanzmusik. Fünf super Jungmusikanten, die mit vier Blechbläser und die steirische Ziach nicht nur für gute Stimmung sorgten sondern mit ihrem Programm hervorragende Darbietungen und eine angenehme musikalische Unterhaltung geboten haben. Eine empfehlenswerte Musikgruppe für Blasmusikliebhaber und nicht nur.

Es war ein gemütliches Beisammensein, bei Speis und Trank, mit Musik und Gesang, das sich alle gewünscht haben und das zur vollsten Zufriedenheit aller Anwesenden auch gelungen ist.

In der Eingangshalle wurden, für eine kleine Spende, kleine kunstvolle Objekte angeboten, die alle von den

Heimgästen selbst bei Bastelarbeiten in der Tagesgestaltung hergestellt wurden.

Ein großer Dank geht an Alle, die irgendwie oder irgendwo dazu beigetragen haben, dass dieses Sommerfest so reibungslos und gemütlich stattfinden konnte.

Danke den Führungskräften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nicht nur den üblichen Dienst verrichtet haben sondern das ganze Kuchenbüfett privat gebacken und dieser Feier zur Verfügung gestellt haben.

Ein großer Dank auch der Heimküche, die dazu spezielle, sommergerechte Speisen und Salate zubereitet und serviert hat.

Danke auch den freiwilligen Helfern, den Freiwilligen Feuerwehren von Tisens und Prissian, die uns beim Verleih, Transport, Aufbau und Abbau der Tische, Bänke und Sonnenschirme sehr geholfen haben.

Vergelt's Gott an Alle und bis zum nächsten Mal!

Die Heimverwaltung





Komm mit
in die **Sumsi**
Erlebniswelt.



Die Biene Sumsi nimmt die Kinder mit in ihre bunte Welt und erzählt ihnen von ihren Erlebnissen. Spielerisch bringt sie ihnen den Umgang mit Geld und das Sparen nahe. Komm in deine Raiffeisenkasse und hole dir das neue Sumsi-Heft oder besuche Sumsi auf www.raiffeisen.it/sumsi

Sumsi.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein